

Inhalt:		
Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können:	Sachkompetenz	<p>Grundlegende Kompetenzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> ... Industrialisierung als Übergang von der handwerklichen zu einer neuartigen Produktionsweise beschreiben, die sich durch Maschinen, Arbeitsteilung, Fabrikarbeit und Massenproduktion kennzeichnen lässt. ... das Bevölkerungswachstum in Deutschland im 1900 Jahrhundert beschreiben und erklären. ... die technischen Neuerungen als wesentlichen Faktor der Industrialisierung an konkreten Beispielen erläutern. ... Beispiele für soziale, politische und ökologische Folgen der Industrialisierung nennen. ... die durch die industrielle Produktion erzeugten Arbeitsbedingungen und -verhältnisse sowie ihre Veränderung beschreiben. ... die Lebensweise und die Lebensverhältnisse der Arbeiter in den industrialisierten Regionen erläutern. ... über Frauenarbeit und die Veränderung der Frauenrolle durch die Industrialisierung berichten. ... das starke Wachstum der Städte begründen und die Veränderung der Landschaft beschreiben. ... in der bismarckschen Sozialgesetzgebung die Wurzel für die heutige Form der sozialen Absicherung in Deutschland erkennen. ... die Grundzüge der zeitgenössischen Kritik und des gesellschaftlichen Entwurfs des Kommunismus historisch begründen. <p>Erweiterte Kompetenzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> ... weitere Ursachen und Faktoren für die Industrialisierung in Deutschland nennen. ... im direkten Vergleich erklären, warum die Industrialisierung in Großbritannien früher als in Deutschland einsetzte. ... in den Arbeiterbewegungen einen Ersatz für die nicht mehr gegebene Einbindung in die sozialen Systeme auf dem Lande erkennen.
	Methoden	<p>Grundlegende Kompetenzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> ... Diagramme auswerten. ... Tabellen auswerten. ... mit Karte und Atlas arbeiten. ... Bilder auswerten <p>Erweiterte Kompetenzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> ... Sachverhalte in Diagrammen darstellen. ... eine historische Spurensuche planen und durchführen.
	Bewusstsein, Reflexion und Urteil	<p>Grundlegende Kompetenzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> ... ihre gegenwärtige Welt und Lebensweise als Folge der Industrialisierung deuten und gegenwärtige Veränderungen von ebenbürtigem Rang aufzeigen. ... über das Leben von Arbeiterkindern berichten und ihr eigenes Leben dazu in Beziehung setzen. <p>Erweiterte Kompetenzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> ... zu einer differenzierten Bewertung der Motivation für die Sozialgesetzgebung kommen.
	Handlung s-und Problem-lösung	<p>Grundlegende Kompetenzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> ... die karitativen, gewerkschaftlichen und politischen Vereinigungen und Aktivitäten als unterschiedliche Formen der Interessenvertretung und Versuche des Interessenausgleichs deuten. ... die Entstehung einige Formen betrieblicher und politischer der Mitbestimmung und Mitgestaltung herleiten und ihre Bedeutung erläutern.
Reihenvorschlag		
a) siehe Buch Durchblick (S. 124-151)	Materialhinweise	
	Filme: Königslaub und Arbeiterrot – Die Anfänge der BASF Spielfilm über belgischen Geistlichen; Spiele: Ruhr-Verlag Arbeitsblätter (Westermann CD Werkstatt Geschichte)	
Fächerübergreifende Themen (Vorschläge)		
RWN: Soziale Gerechtigkeit; Nächstenliebe; Lerntraining: Diagramme Deutsch: Lektüre der Realisten und der Naturalisten; NW-Bio: Ernährung; globale Ökosysteme (Kohlenstoffkreislauf); Gesundheit (Lärm); NW-Chemie: Chemische Industrie; Farbstoffe; NW-Physik: Mechanik AWT: Was ist Arbeit, Arbeit im Wandel, Mitbestimmung in Betrieben	Leistungsbeurteilung	
	→ Test → Portfolio → Projektarbeit (Spurensuche)	